

Florian Zink leitet seit November 2026 die Abteilung „Volkswirtschaftliche Politik, nationalökonomische Analyse und wirtschaftspolitische Strategien“ im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus.

Von 2019 bis Oktober 2026 war er in der Energiesektion der Bundesverwaltung tätig, zunächst im Bereich der europäischen Energiepolitik, anschließend in den Bereichen Versorgungssicherheit, Krisenmanagement und Energielenkung. Dort betreute er die Versorgungssicherheit in den Bereichen Erdgas und Erdöl. Zu seinen Aufgaben gehörten insbesondere die Erstellung des österreichischen Öl-Notfallplans und des Gas-Notfallplans einschließlich nationaler und regionaler Risikobewertungen. Seine Tätigkeit umfasste darüber hinaus die Analyse energiebezogener Lieferketten und ihrer volkswirtschaftlichen Auswirkungen, die Koordination nationaler und europäischer Versorgungssicherheitsfragen sowie die Betreuung wirtschaftswissenschaftlicher Studien. Dazu zählte unter anderem eine WIFO-Analyse zu den makroökonomischen Effekten unterschiedlicher Szenarien auf Grundlage langfristiger Gaslieferverträge. Ab November 2025 war er zusätzlich der Sektionsleitung für Energie zugeteilt, wo er die abteilungsübergreifende Koordination versorgungssicherheitsrelevanter Themen sowie Aufgaben der Sektion im Rahmen des Bundes-Krisensicherheitsgesetzes wahrnahm.

Sein Bachelor- und Masterstudium der Volkswirtschaftslehre absolvierte er an der Wirtschaftsuniversität Wien mit Schwerpunkten unter anderem in Regulierungsökonomie, Industrieökonomik, Infrastrukturökonomie und öffentlicher Wirtschaft.